



## Standortanalyse zu GENERAL MOTORS in den USA

Geographie  
Sek. I/II

### Übergeordneter Arbeitsauftrag:

Bestimmen Sie mit Hilfe der verschiedenen Informationsquellen begründet die Standorte in den USA, an denen Sie die gewählten Unternehmen am ehesten vermuten.

### Partnerarbeit (8 Minuten):

- 1) Überlegen Sie sich zunächst kurz, welche Standortfaktoren für den US-amerikanischen Automobilkonzern GENERAL MOTORS besonders wichtig sein werden.
- 2) Gleichen Sie Ihre Überlegungen mit den Aussagen in M1 ab, indem Sie die Standortfaktoren markieren, die wichtig für die Standortwahl von GENERAL MOTORS waren.



(Bildquelle: A. Däbilitz)

### Gruppenarbeit (10 Minuten):

- 1) Stellen Sie sich gegenseitig Ihre gewählten Unternehmen mit den Standortfaktoren, die für deren Standortwahl wichtig waren, vor.
- 2) Werten Sie gemeinsam die thematische Karte im Haack Weltatlas (2011) auf S. 188 im Hinblick auf die Standortbedingungen in den Hauptwirtschaftsregionen aus. Berücksichtigen Sie zudem die Kartenausschnitte auf S. 189 und nutzen Sie ggf. die Hilfe.
- 3) Suchen Sie für jedes der von Ihnen gewählten Unternehmen einen Standort, an dem Sie es am ehesten vermuten, und begründen Sie Ihre Entscheidung mit Hilfe der Texte und Atlaskarten. Informieren Sie sich dazu gegenseitig auch über die Inhalte der verschiedenen Informationstexte, die Sie während der Einzelarbeit gelesen haben.

### M1: Standortbeschreibung des Automobilkonzerns GENERAL MOTORS

Die GENERAL MOTORS COMPANY (GM) ist der nach Verkaufszahlen größte Automobilkonzern. Er operiert global und weltweit gehören ihm mehrere Marken.

Sein Hauptstandort befindet sich mitten im ältesten Industriegebiet der USA und entstand dort aufgrund nahe gelegener zahlreicher Eisenvorkommen und einer hohen Konzentration stahlerzeugender Industrien. Ebenso wichtig für diese Branche sind genügend Absatzmärkte sowie qualifizierte Arbeitskräfte in der Nähe.

Beide Faktoren sind durch die Vielzahl größerer Städte in der Region gegeben.

Doch auch die weichen Standortfaktoren sind nicht zu unterschätzen. Sie tragen dazu bei, qualifizierte Arbeitskräfte am Standort zu halten und können auch auf anderem Wege zum Erfolg eines Unternehmens beitragen: Sogenannte Fühlungsvorteile resultieren aus einem engen räumlichen Kontakt verschiedener branchenähnlicher Unternehmen, politischer Entscheidungsträger oder Forschungseinrichtungen. GENERAL MOTORS kann also auch von den weiteren vor Ort ansässigen Maschinenbau- und Automobilunternehmen wie z.B. Ford und Chrysler profitieren. Ebenso sind schnelle spontane persönliche Absprachen mit Behörden durch die Lage des Hauptquartiers im Stadtzentrum möglich.

(Quelle: eigener Entwurf.)